

Seelenpfleger und Lese-Scouts

Freiwilligenzentrum feiert Ehrenamtliche mit Büfett und Unterhaltung

Bad Nauheim (pm). Draußen glänzte der Schnee, im Saal blinkten die Hufeisen und die Glücksschweinchen auf den festlich geschmückten Tischen. Viele Ehrenamtliche waren dem Ruf des Freiwilligenzentrums gefolgt und füllten schnell den Saal des Erika-Pitzer-Begegnungszentrums. Nach dem Sektempfang begrüßte die Vorsitzende Ingrid Schmidt-Schwabe die Mitglieder und die Gäste, vor allem aber die ehrenamtlich Mitwirkenden. »Heute sollen die verwöhnt werden, die sonst die anderen verwöhnen«, sagte Schmidt-Schwabe. Ein breites Ehrenamtspektrum sei im Saal versammelt – angefangen von den Lesescouts aus der zweiten und dritten Grundschulklasse der Wettertalschule über die Vorlesepaten sowie die Senioren- und Demenzbegleiter bis hin zu den Integrationsbegleitern und den vielen Ehrenamtlichen in Organisationen und Vereinen, die im interkulturellen Ehrenamtskalender 2017 porträtiert werden.

Stadtverordnetenvorsteher Gerhard Hahn ging auf die Vielfalt der Projekte ein, die vom Freiwilligenzentrum angeboten werden. Vor allem lobte er die große Professionalität der Ausbildung. Das Freiwilligenzentrum ist berechnete Anlaufstelle für Qualifizierungsmaßnahmen des Landes Hessen. Auch das Curriculum für die Ausbildung zu Senioren- und Demenzbegleitern werde von den hessischen Pflegekassen anerkannt, erläuterte Hahn. »In aller Stille macht das Freiwilligenzentrum seine bedeutende Arbeit für die Stadt Bad Nauheim und ihre Bürgerinnen und Bürger.«

Für Menschen da, die hier neu sind

Klaus Kreß, Leiter des Fachbereichs Zentrale Steuerung und Öffentlichkeitsarbeit in der Stadtverwaltung, überbrachte die Grüße von Bürgermeister Armin Häuser, der dienstlich verhindert war. »Das Freiwilligenzentrum hat in über 90 Unterrichtsstunden schon mehr als 100 Menschen zu Senioren- und Demenzbegleitern ausgebildet. Durch die großartige Arbeit der Vorlesepaten, die in den Kindertagesstätten vorlesen und auch in der Stadtbücherei mithelfen, konnten die Öffnungszeiten der Stadtbücherei ausgeweitet werden«, zeigte sich Kreß erfreut.

Er verwies auch auf die gute Qualifizierung der Integrationsbegleiter, die ihr wertvolles Wissen den Menschen zur Verfügung stellen, die neu in Deutschland angekommen sind. Ebenfalls zeigte er sich begeistert von den Bildern des Ehrenamtskalenders, die den Facettenreichtum des Ehrenamts zeigen. Nach den Grußworten betrat Maria Hahn die Bühne und begeisterte mit ihrem Gesang.



Viele Integrationsbegleiter und auch Senioren- und Demenzbegleiter starten nach der Ausbildung ihr ehrenamtliches Engagement. Auch die Arbeit der Lesepaten wird gewürdigt.

Mit ihrer Stimme gab sie »unplugged« – nur mit Gitarre – drei Lieder zum Besten. Besonders das letzte Lied »Ein schöner Tag.« rührte das Publikum fast zu Tränen, und die Sängerin bekam reichlich Applaus.

Nach dieser Einstimmung lasen die Lesescouts Marina Hubl, Luise Rüppel, Annika Werner, Greta Zettl und Marina Sattler lustige Geschichten vor. Die Kinder wurden von Schulleiterin Katharina Merkel, Projektleiterin Dr. Sigrid Timmermann-Küntzel vom Freiwilligenzentrum und von Lehrerin Sabine Rüppel begleitet. Lese-Scouts wollen ihre Mitschüler dazu motivieren, selbst zum Buch zu greifen. Denn Lesen sei die Grundlage des Lernens, erklärte Vorsitzende Schmidt-Schwabe.

„ In aller Stille macht das Freiwilligenzentrum seine bedeutende Arbeit für die Stadt Bad Nauheim und ihre Bürgerinnen und Bürger „

Gerhard Hahn

Danach wurden die Senioren- und Demenzbegleiter, die 2016 ihre Ausbildung abgeschlossen hatten, auf die Bühne gebeten: Andrea Csenteri, Gerhard Badtke, Vlasta Bartkova, Petra Jacobs-Braun, Anja May, Sabine Maßmann und Ingrid Schäfer. Kreß

übergab die Bescheinigungen, lobte die »Pfleger der Seele« für ihren Einsatz und wünschte ihnen viel Erfolg bei ihrer zukünftigen Aufgabe. Die Integrationsbegleiter des Jahres 2016 erhielten von Hahn und Kreß einen Blumengruß und die Bescheinigungen. Folgende Integrationsbegleiter wurden im Frühjahr 2016 ausgebildet: Ute Flechtner, Bettina Geyer, Ute Groß, Bilal Kahlon, Qudus Kaspar, Jaroslav Kaspar, Dimitri Kozlov, Rita Orfali, Katrin Plenkers, Vivien Purschke, Hanna Rohde, Freya Ruth, Manfred Ruth und Eda Topal. Im Herbst 2016 wurden Petra Albrecht-Vogt, Claudia Buch, Martina Huber, Heidi Lang, Mashhoura Morad, Viktoria Sandten und Bahij Yacoub ausgebildet.

Zu den Ehrenamtlichen auf der Bühne gesellten sich nun die »Kalenderbilder« des interkulturellen Ehrenamtskalenders 2017. Diese sind von Januar bis Dezember Jetty Sabander, Rita Orfali, Hubertus Meyer, Hedwig Rohde, Khalil Al Khuri al Shammass, Helmut Körner, Elia Rabaev und Alexander Levin, Sabine Becker-Gräfe, Wolfgang Obermann, Ali Bulut und Ellen Benölken.

Die Salt-Chrystals erfreuten mit der Square-Dance-Gruppe die Ehrenamtlichen mit einem Ohren- und Augenschmaus. Danach schloss Schmidt-Schwabe mit einem russischen Märchen vom Himmel und der Hölle die Veranstaltung und wünschte allen Anwesenden mit einem Gedicht von Hoffmann von Fallersleben ein gutes neues Jahr mit viel Gesundheit und Liebe. Mit einem Büfett klang der Tag aus. (Foto: pv)